

TESTFRAGEN

für den Angriffs-, Wasser-, Schlauchtrupp
(Ausgabe 2010)

Richtige Antwort(en) bitte ankreuzen!

Es können auch mehrere Antworten richtig sein!

Zahl der Fehlerpunkte _____

1. Welcher Sicherheitsabstand ist von einer am Boden liegenden Hochspannungsfreileitung einzuhalten?	<input type="checkbox"/> 5 Meter	<input type="checkbox"/> 10 Meter
	<input checked="" type="checkbox"/> 20 Meter	<input type="checkbox"/> 50 Meter
2. Welche der genannten Löschregeln gilt für Gase und Dämpfe von brennbaren Flüssigkeiten bei einem Gefahrgutunfall?	<input type="checkbox"/> Flammen müssen abgekühlt werden	<input checked="" type="checkbox"/> Flammen müssen erstickt werden
	<input type="checkbox"/> Flammen müssen abgedeckt werden	<input type="checkbox"/> Glut muss erstickt werden
3. Wogegen schützt ein Kontaminationsschutzanzug (KSA)?	<input checked="" type="checkbox"/> Gegen Verschmutzung durch radioaktiven Staub	<input checked="" type="checkbox"/> Bedingt gegen Verschmutzung durch radioaktive Flüssigkeiten
	<input type="checkbox"/> Gegen Wärmestrahlung	<input type="checkbox"/> Gegen Lärm
	<input type="checkbox"/> Gegen radioaktive Strahlung	<input type="checkbox"/> Gegen Laserstrahlung
4. Wie verhalten sich brennende Leichtmetalle (z. B. der Motorblock eines Kraftfahrzeuges) bei Berührung mit Wasser?	<input type="checkbox"/> Die Leichtmetalle verhalten sich neutral	<input type="checkbox"/> Es bildet sich Schwefelmonoxid
	<input checked="" type="checkbox"/> Es kommt zu einer heftigen Reaktion	<input type="checkbox"/> Entstehender Wasserdampf fördert weiteres Brennen
5. Wie lauten die drei wichtigsten Schutzmaßnahmen gegen ionisierende (radioaktive) Strahlung?	<input type="checkbox"/> Atemschutz, Strahlenschutzgerät, Deckung	<input checked="" type="checkbox"/> Abstand halten, Abschirmung nutzen, Einsatzzeit begrenzen
	<input type="checkbox"/> Absperren, Menschenrettung durchführen, Spezialkräfte anfordern	<input type="checkbox"/> Hinweisschilder lesen, Schutzkleidung tragen, Abstand halten
6. Welche Löschwirkung hat Schwertschaum?	<input checked="" type="checkbox"/> Kühlende Wirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Erstickende Wirkung
	<input checked="" type="checkbox"/> Löschen durch Wegnahme des Luftsauerstoffes	<input type="checkbox"/> Brennstoffverdrängende Löschwirkung
	<input type="checkbox"/> Antikatalytische Löschwirkung	<input type="checkbox"/> Antistatische Wirkung
7. Welche Einsatzgrundsätze beachten Sie beim Gebrauch des Einreißhakens?	<input type="checkbox"/> Einreißhaken am besten als langen Hebel verwenden	<input type="checkbox"/> Nie Verlängerungsteil benutzen
	<input checked="" type="checkbox"/> Beim Einsatz Gesichtsschutz verwenden	<input checked="" type="checkbox"/> Beim Einreißen nicht hinter dem Stielende stehen
8. Wie weit ist ein Leitungsroller/eine Leitungstrommel zur Stromversorgung von elektrisch betriebenen Geräten (z. B. Flutlichtstrahlern) an der Einsatzstelle abzurollen?	<input checked="" type="checkbox"/> Leitungsroller/-trommeln sind immer vollständig abzurollen	<input type="checkbox"/> 5 Meter sind immer ausreichend
	<input type="checkbox"/> So weit, wie es der Einheitsführer anordnet	<input type="checkbox"/> 20 Meter
9. Welche Verkehrsmaßnahmen dürfen von der Feuerwehr an einer Einsatzstelle durchgeführt werden?	<input type="checkbox"/> Generell Straßen absperren und den Verkehr umleiten, unabhängig davon, ob die Polizei vor Ort ist	<input type="checkbox"/> Gebührenpflichtiges Verwarnen
		<input checked="" type="checkbox"/> Absichern der Einsatzstelle
10. Warum soll bei einem Verkehrsunfall nach Abschluss der Personenrettung die Fahrzeugbatterie abgeklemmt werden?	<input type="checkbox"/> Dies ist nie erforderlich	<input type="checkbox"/> Um den Motor abzustellen
	<input checked="" type="checkbox"/> Sonst können Airbags auslösen	<input type="checkbox"/> Die Batterie darf nicht abgeklemmt werden, da sonst die Warnblinkanlage nicht mehr funktioniert
	<input checked="" type="checkbox"/> Sonst kann es zur Entzündung von Kraftstoff durch Funkenüberschlag der elektrischen Anlage des Fahrzeuges kommen	<input type="checkbox"/> Um das Abblendlicht auszuschalten

TESTFRAGEN

für den Melder

(Ausgabe 2010)

Gemeinde _____

Feuerwehr _____

Datum _____

Richtige Antwort(en) bitte ankreuzen!
Es können auch mehrere Antworten richtig sein!

Zahl der Fehlerpunkte _____

1. Welche Maßnahme der Ersten Hilfe führen Sie bei einem Hitzschlag durch, wenn es der sonstige Allgemeinzustand des Patienten zulässt?
- Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
 - Dem Patienten eine Kopfschmerztablette geben
 - Patienten an warmen Ort bringen
 - Körper anwärmen (z. B. mit Flutlichtstrahlern)

2. Wie verhalten Sie sich bei Auffinden bewusstloser Personen?
- Personalien feststellen
 - Bei Atemstillstand Patient wiederbeleben durch Beatmung und Herzdruckmassage
 - Stabile Seitenlage, wenn Puls und Atmung nicht vorhanden sind
 - Tatort sichern
 - Atmung kontrollieren
 - Auf keinen Fall Patient in die stabile Seitenlage bringen

3. Bei welcher Verletzung wenden Sie die hier skizzierte Lagerungsart an??
- 
- Bei Unterkühlung
 - Bei Bauchverletzungen
 - Bei Schock
 - Bei Verätzungen

4. Wo sind Unfälle im Feuerwehrdienst (Einsatz, Übung, Ausbildung) zu dokumentieren?
- Dokumentation ist nicht erforderlich
 - Im Impfausweis des Verletzten
 - Im Verbandbuch
 - Im Maschinistenheft

5. Bei einem Betriebsunfall kommt es zur Amputation eines Fingers. Wie verhalten Sie sich?
- Finger zur Organspende freigeben
 - Amputat warmhalten
 - Amputat sichern und möglichst kühl gelagert dem Rettungsdienst übergeben
 - Amputat wegwerfen
 - Patient versorgen
 - Amputat suchen

6. Welche Funktionen überprüfen Sie mindestens beim so genannten „Check der Vitalfunktionen“?
- Liegen Bewegungseinschränkungen vor?
 - Blutzuckerkonzentration
 - Atmung
 - Pupillenreaktion
 - Sauerstoffsättigung
 - Bewusstsein und Herz-/Kreislauf-funktion

7. Wie lagern Sie eine bewusstlose Person?
- Oberkörper hoch lagern
 - Stabile Seitenlage
 - Beine anheben
 - Beine übereinander schlagen

8. Welche Anzeichen lassen auf eine Vergiftung schließen?
- Stechender Brustschmerz
 - Ruhige, gleichmäßige Atmung
 - Teilnahmslosigkeit
 - Kopfschmerz, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bewusstseinstörung, Schockanzeichen

9. Welche Maßnahme ist nach einem Einbruch ins Eis bei Unterkühlung als Maßnahme der Ersten Hilfe richtig?
- Nasse Kleidung nicht entfernen
 - Person zu starker Bewegung auffordern
 - Möglichst wenig Bewegung (Gefahr des „Bergungstodes“)
 - Person in warmen Raum bringen

10. Bei welcher Verletzung wenden Sie die hier skizzierte Lagerungsart an?
- 
- Bei Schock
 - Bei Unterkühlung
 - Bei Bewusstlosigkeit
 - Bei Verätzungen